

Idea.de vom 31.03.08

Ha m b u r g (idea) – Bibel TV verstärkt den Kontakt zum Publikum und will besonders die jungen Zuschauer in die Programmgestaltung einbeziehen. Rund 500 junge Leute feierten am 30. März in Hamburg einen Dankgottesdienst für den Jugendkanal [tru:] young television (Wahr – junges Fernsehen), der am 26. Dezember erstmals auf Sendung gegangen ist.

Mit dem stark von Lobpreis-Musik geprägten Gottesdienst wurde ein geistlicher Impuls gesetzt. Am 31. Mai soll in Kassel bei einer Start-Konferenz das Programm mit Zuschauern, Jugendgruppenleitern und Vertretern von christlichen Jugendverbänden weiterentwickelt werden. Die Geschäftsführer von Bibel TV, Henning Röhl und Bernd Merz (beide Hamburg), sowie der Hauptgesellschafter, der Verleger Norman Rentrop (Bonn), bezeichneten den Gottesdienst als gelungene Veranstaltung. Es sei „schön, dass so viele Menschen zu unserer Feier gekommen sind und mit uns für ein weiteres Gelingen der beiden christlichen Kanäle von Bibel TV beten“, so Röhl.

Jugendkanal mit christlichen Werten

„tru“ schließt nach Angaben von Bibel TV eine Lücke in der Fernsehlandschaft. Das digital und im Internet (www.trutv.de) verbreitete Programm soll insbesondere 15- bis 25-Jährige erreichen. Es orientiert sich an christlichen Werten und soll dazu beitragen, den Glauben zu stärken. Es enthält vor allem Musik, seelsorgerliche und praktische Ratschläge, etwa für die Jobsuche, Dokumentationen, Spielfilme und Talksendungen. Der Kanal ist auf Dialog angelegt. Geplant ist, dass Zuschauer auch eigene Beiträge über das Internet beisteuern können, die möglicherweise im Programm gezeigt werden. Bibel TV, der erste christliche Fernsehsender Deutschlands, besteht seit fast sechs Jahren und wird über Satellit und Kabel verbreitet. Nach Schätzungen schalten täglich mindestens 350.000 Personen in ganz Europa die Programme ein. 36,6 Prozent sind zwischen 10 und 29 Jahren alt. Der Sender finanziert sich zum größten Teil aus Spenden. Für das laufende Jahr rechnet er mit einem Etatvolumen von rund sechs Millionen Euro.